



Anfrage

Amt: Zentrale Steuerung und Service

TOP: _____

Vorl.Nr.: F/2012/0238

Anlage Nr.: _____

Datum: 27.04.2012

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	21.05.2012	öffentlich

Tagesordnung

Teilhabe- und Integrationsgesetz;
Anfrage der SPD - Fraktion vom 27.02.2012

Anfragentext

- 1.) *Wo sieht die Stadtverwaltung Möglichkeiten, von der neuen Gesetzeslage und den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln zu profitieren und ihr Angebot auszubauen?*

Das Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in NRW sieht eine finanzielle Förderung von Integrationsmaßnahmen des Landes, der freien Träger sowie der Kreise und kreisfreien Städten vor. Eine weitergehende Förderung ist nicht vorgesehen, sodass die Stadt Hennef direkt keine Gelder abrufen kann.

- 2.) *Das Gesetz sieht vor, den Anteil an Personen mit Migrationshintergrund im öffentlichen Dienst zu vergrößern. Gibt es bereits Ansätze, wie dies in Hennef umgesetzt werden kann?*

Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund im Sinne des § 4 des Gesetzes zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen in der Belegschaft der Stadtverwaltung beläuft sich derzeit auf mindestens 9,4 % (50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Eine exakte Feststellung ist allerdings anhand der für die Personalverwaltung verfügbaren persönlichen Daten nicht möglich, da die für die Definitionsvariante in § 4 Abs. 1 Ziffer 3 des Gesetzes maßgeblichen Informationen über die Eltern der Bediensteten nicht erfasst werden.

Für den Ausbildungsjahrgang 2011 wurde eine Stadtinspektoranwärterin mit Migrationshintergrund eingestellt. Zum 01.05.2012 wird ein Hochbauingenieur mit Migrationshintergrund seinen Dienst im Gebäudemanagement aufnehmen.

Die Erfahrungen der Personalstelle belegen eine kontinuierliche Beteiligung des vom Gesetz betroffenen Personenkreises bei den Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung. Besondere Maßnahmen zur Werbung von Menschen mit Migrationshintergrund sind insoweit nicht erforderlich.

Hennef (Sieg), den 27.04.2012

Klaus Pipke
Bürgermeister